

# Vorbericht

Nach den Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts in Verbindung mit § 95b der Gemeindeordnung hat die Stadt Kappeln unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den gesamten Aufwendungen oder gesamten Auszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen; dies gilt nicht für Umschuldungen,
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen oder
4. Einstellungen, Beförderungen oder Höhergruppierungen erfolgen sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Die Aufstellung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 ist insbesondere erforderlich, da bei den Feuerwehrbauten in Mehly und Olpenitz die veranschlagten Baukosten erhöht werden müssen, die durch Verschiebung vorgesehener Brandschutzinvestitionen in das Jahr 2016 (Einsatzleitfahrzeug und Digitalfunk) finanziert werden.

Ansonsten handelt es sich um einen reinen Korrekturhaushalt. Zwischenzeitlich gefasste Beschlüsse von Hauptausschuss und Stadtvertretung wurden eingearbeitet. Die höheren Erträge aus Steuern und Zuweisungen aufgrund der guten Konjunkturlage führen im wesentlichen dazu, dass der Jahresüberschuss um 1.060.500 Euro steigt.

## Ergebnisplan

Der Gesamtbetrag der Erträge erhöht sich um 1.280 TEUR. Im einzelnen sind die Erhöhungen bei den Steuern + 566 TEUR, Abrechnung der Fehlbetragszuweisungen für 2012 und 2013 mit + 390 TEUR und Sonderbedarfszuweisung für das Gymnasium + 140 TEUR.

Der Gesamtbetrag der Aufwendungen erhöht sich um 220.100 Euro (insbesondere Schadensanierung Gymnasium und Gewerbesteuerumlage).

## Finanzplan

Die Mehrkosten für die Erweiterung des Gerätehauses Mehly und den Neubau des Gerätehauses Olpenitz in Höhe von 155.000 Euro sind in diesen Nachtrag eingestellt.

Die Fertigstellung beider Maßnahmen soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Weiterhin wurden die Maßnahmen „Erwerb von Abfallkörben für die Innenstadt und den Strand Weidefeld“ sowie „Zuschuss für die Sanierung des TSV-Heimes“ neu aufgenommen.

Im Ergebnis verbessert sich der Finanzplan um rd. 1.170 TEUR, so dass der Bestand an eigenen Finanzmitteln (= liquide Mittel) in 2015 nunmehr rd. **600 TEUR** beträgt.

Der Stellenplan wird um 0,7 Stellen erweitert durch die Ausweisung einer Stelle für die Flüchtlingsbetreuung im Bürgerbüro.

Im übrigen wird auf die einzelnen Erläuterungen in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen sowie auf den Vorbericht verwiesen.

V A

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

Verpflichtungs- ermächtigung im Haushaltsplan des Jahres <sup>(1)</sup>	Voraussichtlich fällige Ausgaben <sup>(2)</sup> in TEUR				
	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6
2013	0	0	0	0	0
2014	835	0	0	0	0
2015	0	270	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
Summe <sup>(3)</sup>	835	270	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene <b>Kreditaufnahmen</b> (ohne Umschuldungs- kredite )	0	0	200	0	0

(1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und mindestens die drei vorangehenden Jahre aufzuführen; soweit aus früheren Jahren Verpflichtungsermächtigungen in den dem Haushaltsjahr folgenden Jahren kassenwirksam werden, sind diese Jahre zusätzlich aufzuführen.

(2) In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; die Spalte 6 erfaßt die Angaben zu den Jahren, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt.

(3) Bei Nachtragshaushaltsplänen sollten in einer weiteren Zeile "Nachtrag +/- ...." die Änderungen deutlich gemacht werden.

## Nachtragshaushaltsplan für den Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz 2015 in EUR	Mehr(+) oder weniger(-) in EUR	neuer Ansatz 2015 in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.398.500	566.000	7.964.500	
41	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.906.500	494.400	5.400.900	
42	3+	sonstige Transfererträge	16.100	0	16.100	
43	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.861.100	0	1.861.100	
441- 446	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	113.900	0	113.900	
448	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.343.000	105.500	2.448.500	
45	7+	sonstige ordentliche Erträge	1.038.300	114.700	1.153.000	
471	8+	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
472	9+/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	
		<b>10= ordentliche Erträge</b>	<b>17.677.400</b>	<b>1.280.600</b>	<b>18.958.000</b>	
50	11	Personalaufwendungen	4.796.500	0	4.796.500	
51	12+	Versorgungsaufwendungen	169.000	0	169.000	
52	13+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.349.000	127.700	2.476.700	
57	14+	bilanzielle Abschreibungen	1.199.200	81.100	1.280.300	
53	15+	Transferaufwendungen	6.387.400	80.000	6.467.400	
54	16+	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.766.900	-47.800	2.719.100	
		<b>17= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)</b>	<b>17.668.000</b>	<b>241.000</b>	<b>17.909.000</b>	
		<b>18= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>9.400</b>	<b>1.039.600</b>	<b>1.049.000</b>	
46	19+	Finanzerträge	133.300	0	133.300	
55	20-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.800	-20.900	92.900	
		<b>21= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>19.500</b>	<b>20.900</b>	<b>40.400</b>	
		<b>22= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>28.900</b>	<b>1.060.500</b>	<b>1.089.400</b>	
49	23+	außerordentliche Erträge	0	0	0	
59	24-	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
		<b>25= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
		<b>26= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>28.900</b>	<b>1.060.500</b>	<b>1.089.400</b>	

V 3

## Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz 2015 in EUR	Mehr(+) / Weniger(-) in EUR	neuer Ansatz 2015 in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.398.500	566.000	7.964.500	
61	2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.168.700	520.000	4.688.700	
62	3+	sonstige Transfereinzahlungen	16.100	0	16.100	
63	4+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.855.200	0	1.855.200	
641- 646	5+	privatrechtliche Leistungsentgelte	113.900	0	113.900	
648	6+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.343.000	105.500	2.448.500	
65	7+	sonstige Einzahlungen	438.500	0	438.500	
66	8+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	133.300	0	133.300	
		<b>9= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.467.200</b>	<b>1.191.500</b>	<b>17.658.700</b>	
70	10	Personalauszahlungen	4.638.300	0	4.638.300	
71	11+	Versorgungsauszahlungen	169.000	0	169.000	
72	12+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.349.000	127.700	2.476.700	
75	13+	Zinsen und sonstige Auszahlungen	113.800	-20.900	92.900	
73	14+	Transferauszahlungen	6.387.400	80.000	6.467.400	
74	15+	sonstige Auszahlungen	2.766.900	-47.800	2.719.100	
		<b>16= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)</b>	<b>16.424.400</b>	<b>139.000</b>	<b>16.563.400</b>	
		<b>17= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)</b>	<b>42.800</b>	<b>1.052.500</b>	<b>1.095.300</b>	
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	639.100	-90.000	549.100	
682	19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	215.000	114.700	329.700	
683	20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	5.000	0	5.000	
684	21+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	
685	22+	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	
686	23+	Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	7.400	0	7.400	
688	24+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	93.000	0	93.000	
689	25+	sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	
		<b>26= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>959.500</b>	<b>24.700</b>	<b>984.200</b>	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	9.500	9.500	
782	28+	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	
783	29+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	753.400	-255.700	497.700	
784	30+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	
785	31+	Auszahlungen für Baumaßnahmen	608.200	155.000	763.200	
786	32+	Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	
787	33+	sonstige Investitionsauszahlungen	9.000	0	9.000	

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz 2015 in EUR	Mehr(+) / Weniger(-) in EUR	neuer Ansatz 2015 in EUR	Erläuterung
1	2	3	4	5	6	7
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(=Zeilen 27 bis 33)	1.370.600	-91.200	1.279.400	
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-411.100	115.900	-295.200	
	36	= Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-368.300	1.168.400	800.100	
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	196.800	0	196.800	
795	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-196.800	0	-196.800	
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 36 und 41)	-565.100	1.168.400	603.300	
	43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	
6999 0	44	+ Einzahlungen Verwahr und Vorschuss	0	0	0	
7999 0	45	- Auszahlungen Verwahr und Vorschuss	0	0	0	
	46	= Liquide Mittel (= Zeilen 42 bis 45)	-565.100	1.168.400	603.300	

V 5